

Arbeitspapier

Digital gestützte Prüfungsformate



Transferforum Didaktik-Technik (DiTech)

Expertinnen- und Expertengremium für Online-Lehre an der Universität Passau

Hauptansprechpartner für dieses Dokument:
Hannes Birnkammerer, Dr. Susanne Günther,
Dr. Christian Müller, Dr. Tamara Rachbauer

V 2.1 vom 21.01.2021

Übersicht

Teil A: Allgemeine Rahmenbedingungen

Herausforderung: digital gestütztes Prüfen	3-4
Inhaltliche und formale Anforderungen	5-7
Vermeidung von Täuschungsversuchen	5
Bewertungskriterien.....	5
Identitätsprüfung über Eigenständigkeitserklärung	6
Nachteilsausgleich.....	6
Gruppenarbeiten.....	6
Archivierung.....	7
Technische Informationen	8-9
Umgang mit technischen Problemen.....	10
Wichtige technische Hinweise des ZIM	11

Teil B: Szenarien digital gestützter Prüfungsformen

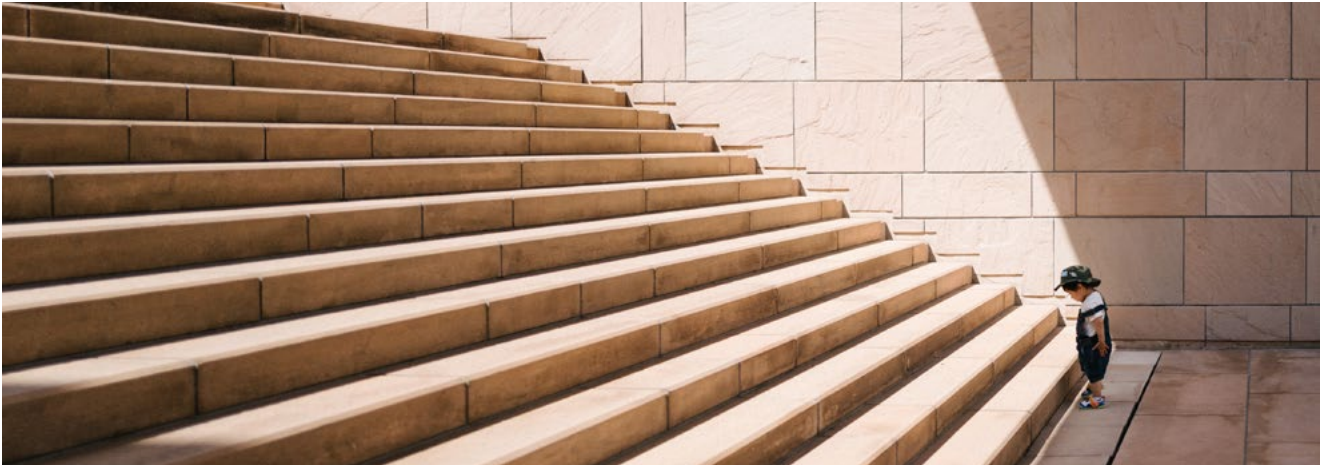
1. Häusliche Studienarbeiten	13
1.1 Take-Home-Leistungsnachweis (Einzel / Gruppen)	14
1.2 Mündliche Fernprüfung im Sinne von § 2 Abs. 1 BayFEV.....	14
1.3 Essays erstellen und online einreichen	15
1.4 Haus-/Seminararbeit online einreichen.....	17
1.5 Recherche online durchführen und abgeben	18
1.6 (Medien-)produkte erstellen und dokumentieren lassen	19
1.7 Wissenschaftliche Produkte erstellen und dokumentieren lassen	20
1.8 Kurzsimulationen	21
1.9 Planspiele	22
2. E-Portfolios	24
3. Mündliche Prüfungen.....	25
3.1 Mündliche Prüfung.....	26
3.2 Mündliche Einzel-Prüfung.....	27
3.3 Mündliche Gruppen-Prüfung	28
Weiterführende Links / Dokumente	29

Teil C: Anhang und Vorlagen

A1 Eigenständigkeitserklärung (Einzelleistung)	30
A2 Eigenständigkeitserklärung (Einzelleistung) / Englisch	31
A3 Eigenständigkeitserklärung für Gruppenarbeit	32
A4 Declaration of Originality (group assessment)	33
A5 Einverständniserklärung für mündliche Prüfungen	34
A6 Einverständniserklärung für mündliche Prüfungen / Englisch.....	35

Teil A: Allgemeine Rahmenbedingungen

Herausforderung: digital gestütztes Prüfen



Wenn Sie über die Durchführung einer digital gestützten Prüfungsform nachdenken, dann werden Sie zwangsläufig auf folgende zentrale Fragen stoßen:

1. Wie können Sie sicherstellen, dass Ihre Prüflinge ihre Leistung tatsächlich selbst erbracht haben (Authentifizierung)?
2. Was können Sie tun, um Täuschungsversuche Ihrer Prüflinge auf ein Minimum zu begrenzen (Vermeidung von Täuschungsversuchen)?
3. Wie können Sie die Authentizität und die Unveränderbarkeit der Prüfung sicherstellen?

Für die ersten beiden Fragen gibt es für die meisten bayerischen Universitäten zum aktuellen Zeitpunkt keine technisch voll umfänglich akzeptierte Lösung. Seitens des Ministeriums wird jedoch genau dieser Anspruch an digital gestützte Prüfungen formuliert - entsprechend ist die Durchführung von digital gestützten Prüfungen in dem Sinne, dass Sie Ihre bisherigen Klausuren (z.B. Multiple-Choice) eins zu eins digital abbilden, zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Die dritte Frage kann durch unsere Systeme gesichert werden: Es kann durch Log-Dateien nachgewiesen werden, dass die Arbeiten, die die Studierenden abgeben bzw. hochladen, auch deren entsprechenden Arbeiten sind und sie können nachträglich nicht verändert werden. Zudem werden „Timestamps“ (eindeutige Zeitmarken in den verwendeten Systemen) bei der Abgabe erzeugt.

Wichtig: Bei allen Prüfungsformaten ist dafür Sorge zu tragen, dass die Kernkriterien des Prüfens, nämlich Authentizität, Integrität und Chancengleichheit, berücksichtigt werden.

Herausforderung: digital gestütztes Prüfen

Ist der einfache Transfer von Klausuren ins Digitale möglich?

NEIN

- Aufsichtsklausur wird unverändert rausgegeben (z.B. postalischer Versand) und kann unter anderen Bedingungen als bisher bearbeitet werden.
- MC-Klausur wird durch digitale Systeme abgebildet, die Studierenden loggen sich ein und füllen die Klausur online aus.
Gründe: Vorgaben des Ministeriums für elektronische Prüfungen sind nicht einzuhalten (v.a. Identitätsfeststellung)

„[...] eindeutige Identifikation der Prüfungsteilnehmerin bzw. des Prüfungsteilnehmers („klassische“ Identitätskontrolle durch Vorlage von insb. Personalausweis/Reisepass muss zweifelsfrei digital abgebildet werden können); (§ 5 Abs. 1 Satz 1 BayFEV)

Aber...

Es findet ein Formatwechsel statt, d.h. es werden Besonderheiten des Digitalen berücksichtigt, z.B.:

- Einreichung über die vorhandenen Systeme ist möglich (unter der besonderen Berücksichtigung der Herausforderungen: Identitätsfeststellung und Täuschung)
- Take-Home-Leistungsnachweis: komplexe Aufgabenstellung, die einzeln oder in einer Gruppe zu lösen ist; elektronische Abgabe mit zeitlicher Eingrenzung
- Portfolioähnliche Formate (Leistungserhebungen finden zu mehreren Zeitpunkten veranstaltungsbegleitend statt)

Der Eins-zu-Eins-Transfer von bisherigen beaufsichtigten Klausuren in ein digitales Format ist derzeit nicht möglich. Dennoch gibt es Alternativen. In dieser Handreichung möchten wir Ihnen didaktische Möglichkeiten in Form von digital gestützten Prüfungsszenarien vorstellen und Lösungen zur Eindämmung von Täuschungsversuchen und zur Sicherstellung der Identität der Studierenden aufzeigen.

Wichtig: Bei diesen Prüfungsszenarien handelt es sich um alternative Prüfungsformate. Eine solche Änderung ist im Rahmen der Corona-Satzung möglich, sollte das ursprüngliche Prüfungsformat nicht abbildbar sein. Voraussetzung ist die Zustimmung der Prüfungskommission zum Formatwechsel. Entsprechend empfehlen wir Ihnen, bei der Kommunikation mit Ihren Studierenden auch dezidiert alternative Titel für Ihre Prüfungsszenarien zu verwenden, wie wir sie in dieser Dokumentation vorschlagen. Sie sollten darüber hinaus auch Maßnahmen ergreifen, um die veränderten Anforderungen an die Studierenden transparent zu machen.

Inhaltliche und formale Anforderungen

Vermeidung von Täuschungsversuchen

Eine Prüfung im häuslichen Bereich abzuhalten, ermöglicht den Studierenden, Hilfsmittel zu verwenden, die ihnen bei Präsenzprüfungen normalerweise nicht zur Verfügung stünden. Sie haben mehrere Handlungsoptionen, um Täuschungsversuchen entgegenzusteuern:

Open-Book-Leistungsnachweis: Hierbei dürfen Studierende alle Hilfsmittel verwenden. Sie versuchen daher erst gar nicht, die Nutzung von Hilfsmitteln zu verhindern. Die Fragen bei solchen Prüfungen zielen aber nicht auf die Wiedergabe deklarativen Wissens, sondern auf Verständnis und Sachzusammenhänge. Darüber hinaus sollten Sie die Bearbeitungszeit entsprechend angemessen festlegen, damit Studierende ihr Wissen im Rahmen der Prüfung gezielt auf die veränderte Fragestellung umsetzen können.

Randomisierung der Fragen und zeitliche Begrenzung: Um zu vermeiden, dass sich Studierende durch Video-Calls oder Chat-Gruppen absprechen und den Leistungsnachweis auf diese Weise gemeinsam bearbeiten, sollten Sie ein Prüfungsformat wählen, bei dem die Prüfungsfragen randomisiert gestellt werden. Dies bedeutet: nicht in derselben Reihenfolge, sondern zufällig aus einer Reihe an Alternativfragen. Somit verringern Sie die Wahrscheinlichkeit, dass alle Studierenden in einem Video-Call dieselben Fragen gemeinsam beantworten können. Wichtig dabei ist, dass Sie die Prüfungszeit adäquat anpassen - sie sollte nicht zu kurz sein, so dass die Studierenden unter zu hohem Stress stehen, sie sollte aber auch nicht so lange sein, dass die Studierenden sich ausführlich absprechen können. Um die Zeit adäquat einzuschätzen empfehlen wir Ihnen, eine Probeprüfung durchzuführen.

Mündliche Prüfungen (v.a. bei kleinen Kursen/Seminaren möglich): Sie können bei kleineren Kursen auch die Prüfung durch mündliche Gruppenprüfungen ersetzen (siehe unten). Dadurch können Täuschungsversuche ebenfalls erschwert werden.

Plagiat-Scanner: Aktuell befindet sich die Universität in der Anschaffung einer Plagiatserkennungssoftware zur Gewährleistung der Authentizität und Integrität der Prüfungen sowie der Chancengleichheit für die Studierenden.

Bewertungskriterien

Die für die Prüfung geltenden Bewertungskriterien müssen für die Studierenden transparent sein. Die Prüflinge müssen erkennen, unter welchen Voraussetzungen eine Prüfung als bestanden gilt und welche Bedingungen hierfür erfüllt sein müssen. Ein Beispiel für ein Bewertungsraster, das am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik zur Bewertung von schriftlichen Haus-/Seminararbeiten eingesetzt wird, finden Sie unter folgendem Link [Bewertungsraster](#). Dieses können Sie an Ihre individuellen und fachspezifischen Bedürfnisse anpassen.

Inhaltliche und formale Anforderungen

Identitätsprüfung über Eigenständigkeitserklärung

Ähnlich wie bei schriftlichen Hausarbeiten, Bachelor- und Masterarbeiten sollten bei digital gestützten Prüfungsformaten *Eigenständigkeitserklärungen* genutzt werden, bei denen der oder die Studierende versichert, die Tätigkeit selbstständig und ohne unerlaubte Hilfsmittel bearbeitet zu haben. Die „rechtliche Sicherheit“ der einzelnen Prüfung ist in diesem Fall also nicht niedriger zu bewerten als der Standard, den wir an der Universität bei wissenschaftlichen Arbeiten anlegen. Er entspricht jedoch nicht demselben Standard, den wir bei Prüfungen unter Aufsicht ansetzen. Bei allen nicht-mündlichen Prüfungen sollten sich die Studierenden mit ihrer ZIM-Kennung anmelden. In der Nutzerordnung haben sie zugestimmt, dass sie ihre Nutzerdaten nicht an Dritte weitergeben.

Empfohlenes Prozedere zur Einholung von Unterschriften - zwei Varianten:

Variante 1 wird als ein **digitaler Prozess** zur Erklärung der Eigenständigkeit empfohlen. Die Studierenden bestätigen durch Eingabe Ihres Namens, dass Sie der Eigenständigkeitserklärung zustimmen. Die Eingabe des Namens ist in den beiden Lernplattformen Stud.IP und ILIAS zusätzlich seitens des Systems mit der individuellen ZIM-Kennung verknüpft. Genauer Infos zum Prozedere finden Sie unter folgenden Link: [Eigenständigkeitserklärung online abbilden](#)

Variante 2 beschreibt einen **analogen Prozess**. Dabei informieren Sie Ihre Studierenden darüber, dass sie die Eigenständigkeitserklärung (Anhang A1) ausdrucken, eigenhändig unterschreiben und bei digital erbrachten Leistungsnachweisen einscannen oder abfotografieren und zusammen mit der Arbeit hochladen bzw. bei analog erbrachten Leistungsnachweisen zusammen mit der Arbeit fristgerecht abgeben.

Nachteilsausgleich

Studierende, die einen Anspruch auf Nachteilsausgleich haben, besitzen hierfür ein offizielles Schreiben. Diese Studierenden sind darüber aufgeklärt, dass sie ihren Anspruch bei ihren Lehrenden mit Anmeldung zur Prüfung bekannt geben müssen. Bitte klären Sie die technische Realisierbarkeit des Nachteilsausgleichs.

Gruppenarbeiten

Gruppenarbeiten sind als Prüfungsleistung nur dann zulässig, wenn die Leistung jedes einzelnen Prüfungskandidaten und jeder einzelnen Prüfungskandidatin deutlich abgrenzbar und ihm oder ihr zuzuordnen ist, so dass eine individuelle Note festgesetzt werden kann. Dies muss auch aus der Dokumentation der Prüfung (beispielsweise Protokoll bei mündlicher Prüfung) nachvollziehbar hervorgehen.

Nach § 3 Abs. 3 BayFEV ist Ihren Studierenden Gelegenheit zu geben, sich mit dem elektronischen Prüfungssystem vertraut zu machen, damit technische und organisatorische Fragen zuvor geklärt werden können. Wir empfehlen Ihnen, eine freiwillige Probeprüfung durchzuführen. Dies hilft nicht nur Ihnen, die Anforderungen besser einzuschätzen und die Länge der Prüfung adäquat festzulegen, sondern ermöglicht zudem, dass die Studierenden sich mit dem Prozedere vertraut machen. Dadurch können Probleme vermieden werden.

Inhaltliche und formale Anforderungen

Archivierung

Die Prüfungsergebnisse und Protokolle müssen über einen Zeitraum von acht Jahren gespeichert und bei Bedarf für das Prüfungsamt zur Verfügung gestellt werden können. Digital eingereichte Arbeiten müssen heruntergeladen und auf unveränderliche Datenträger gespeichert werden (z.B. DVD). Eine Archivierung in Papierform ist ebenfalls zulässig.

Im Bedarfsfall müssen Prüfungsamt, Lehrstühle und Professuren für Auskünfte auf Unterlagen zugreifen können. Die Vorhaltung dieser Daten ist stets zu gewährleisten, auch, wenn Mitarbeiter*innen wechseln. Das Universitätsarchiv bietet Unterstützung bei der Lagerung der Prüfungsleistungen an. D.h. Unterlagen, (analog sowie digitale Daten auf DVD) können zentral eingelagert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf den Webseiten des Universitätsarchivs:

<https://www.uni-passau.de/bereiche/beschaefigte/facility-management/universitaetsarchiv/>

Wichtiger Hinweis zur Aufbewahrungsfrist:

Der Zeitraum von „acht Jahren“ beginnt mit dem Jahreswechsel. Prüfungen, die beispielsweise im November 2000 geschrieben wurden und daher zu Leistungen des Wintersemesters 2000/01 gehören, dürfen erst im Jahr 2009 und nicht schon 2008 vernichtet werden. Das Wintersemester endete offiziell am 30. März 2001 und die Aufbewahrungszeit beginnt offiziell zum darauf folgenden Jahreswechsel, also am 1. Januar 2002.

Technische Informationen

An der Universität Passau verfügen wir über sehr gute Voraussetzungen für die Durchführung alternativer Prüfungsformate. Mit den beiden Lernplattformen Stud.IP und ILIAS, dem Prüfungsportal Klaus Online, sowie den vorhandenen Lösungen für synchrone Videokommunikation stehen Tools zur Verfügung, die eine vielfältige Gestaltung von unterschiedlichen Prüfungsszenarien ermöglichen.

Technische Kurzinfos zu ILIAS

Technische Voraussetzungen seitens des Dozierenden:

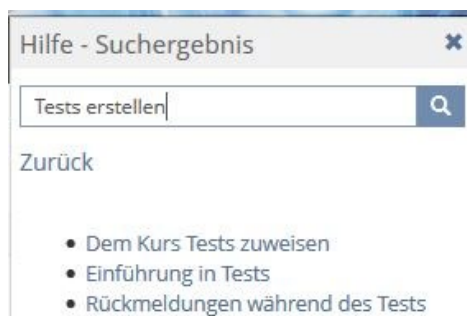
- Zugang zu ILIAS mit der Berechtigung, Kurse anlegen zu können
- Es sollte ein ILIAS-Kurs zur entsprechenden Veranstaltung vorhanden sein im Rahmen derer eine Prüfung abgelegt werden soll
- In diesem ILIAS-Kurs können Objekte wie z. B. „Test“ oder „Übung“ erstellt und individuell angepasst werden

Technische Voraussetzung seitens des Prüflings:

- Zugang zum entsprechenden ILIAS-Kurs bzw. im entsprechenden ILIAS-Kurs eingeschrieben
- So kann „sicher gestellt werden“, dass nur die Studierenden teilnehmen können, die auch im ILIAS-Kurs als Mitglieder eingetragen sind

weiterführende Links:

- [Technische Dokumentation von Tests in ILIAS](#)
- [Technische Dokumentation von Übungen in ILIAS](#)
- sowie über die kontextsensitiven Hilfeseiten innerhalb der Passauer ILIAS-Installation (über die Schaltfläche „Hilfe“ in ILIAS abrufbar)



Technische Informationen

Technische Kurzinfos zu Stud.IP

Technische Voraussetzungen seitens des Dozierenden:

- Aktueller Browser - bevorzugt: Firefox oder Chrome
- Zugang zu Stud.IP (eigene ZIM-Kennung) mit den Berechtigungen, Kurse anlegen zu können
- Es sollte eine Stud.IP-Veranstaltung zum entsprechenden Seminar angelegt werden, in dem eine Prüfung abgelegt werden muss
- In dieser Stud.IP-Veranstaltung sollte über das Plugin „ViPs“ ein Test erstellt werden
- Alternativ können Abgaben über einen Uploadordner im Dateibereich der Veranstaltung erfolgen

Technische Voraussetzung seitens des Prüflings:

- Generell Zugang zu Stud.IP - also eine funktionierende ZIM-Kennung
- In der Stud.IP-Veranstaltung eingeschrieben

weiterführende Links zur technischen Realisierung:

- Stud.IP-Erweiterung „Virtuelles Prüfungssystem (ViPs)“:
<https://kurzelinks.de/vmzb> (Einführung in Vips, PDF-Datei)
und <https://hilfe.studip.de/help/4.0/de/Basis/VipsHomePage>
- Uploadordner für Hausarbeiten im Dateibereich in Stud.IP:
<https://hilfe.studip.de/help/4.0/de/ugoe/Basis/Dateien>

Technische Kurzinfos zu ZOOM

Für mündliche Prüfungen kann Zoom genutzt werden. Für jede Prüfung sollte ein eigenes Meeting im Zoom-Portal (uni-passau.zoom.us) angelegt und der Zugangslink den Prüflingen mitgeteilt werden, z.B. per E-Mail an die universitäre E-Mail-Adresse des Prüflings.

Da bei digitalen Prüfungen ein hoher Schutzbedarf der personenbezogenen Daten nicht ausgeschlossen werden kann, wird die Nutzung von Zoom on Premise empfohlen. Hierbei findet die Kommunikation verschlüsselt statt und läuft nicht über externe Anbieter. Da es nicht möglich ist, alle Lehrenden und somit alle Lehrveranstaltungen auf Zoom on Premise umzustellen, sollte die Einrichtung von Zoom-Meetings für Prüfungen beispielsweise über die Sekretariate erfolgen. Eine Dokumentation zu diesem Thema finden Sie auf der Seite <https://www.hilfe.uni-passau.de/online-lehre-mit-zoom/anleitungen/> unter dem Link „Zoom on Premise“.

Technische Voraussetzungen seitens des Dozierenden:

- Zugang zum Zoom-Portal uni-passau.zoom.us mit der ZIM-Kennung zur Planung der Prüfung
- Nutzung des Zoom-Clients zur Durchführung der Prüfung

Technische Voraussetzung seitens des Prüflings:

- Nutzung des Zoom-Clients (wie bei Teilnahme an Lehrveranstaltungen)

weiterführende Links:

- ZOOM-Anleitung: <https://www.hilfe.uni-passau.de/online-lehre-mit-zoom/>

Technische Informationen

Technische Kurzinfos zu Klaus Online

Vorbereitung

Der Prüfer übersendet die Prüfungsfragen und die Namen und E-Mail-Adressen der angemeldeten Prüflinge an das ZIM.

Als Prüfungsfragen sind Ankreuzfragen und Freitextfragen möglich. Es sind also Multiple-Choice-Prüfungen im Open-Book-Format als auch textuelle Prüfungen mit Transferaufgaben umsetzbar.

Das ZIM liest die Prüfungsfragen und die Namen und E-Mail-Adressen der Prüflinge in das Programm Klaus ein. Die hier verwendete Software Klaus ist eine lokale Applikation, die nur auf dem Rechner des Bearbeiters (oder ggf. im Digital Workspace in der Citrix-Umgebung) läuft. Die Daten werden nur im persönlichen Home-Laufwerk des Bearbeiters gespeichert.

Die Software Klaus generiert für jeden Prüfling ein individuelles Zugangspasswort.

Die Software Klaus überträgt die Prüfungsfragen und die generierten Zugangspasswörter an den Klaus-Prüfungsserver. Außer dem Zugangspasswort werden keine personenbezogenen Daten übermittelt. Dieser Klaus-Prüfungsserver läuft auf der Serverfarm des ZIM. Außer den ZIM-Technikern hat niemand Zugriff auf diesen Server.

Die Software Klaus sendet einen Online-Link zur Prüfung und die individuellen Zugangspasswörter per E-Mail an die studentischen E-Mail-Adressen der Prüflinge.

Durchführung

Zur Teilnahme an der Prüfung rufen die Prüflinge den ihnen übermittelten Link auf. Hierdurch rufen Sie eine Webseite auf, die auf dem oben beschriebenen Klaus-Prüfungsserver bereitgestellt wird. Mit ihrem individuellen Zugangspasswort können die Prüflinge die Online-Prüfung starten und am Bildschirm die Fragen beantworten. Die Beantwortung der Fragen durch die Prüflinge erfolgt im Webbrowser auf der vom Prüfungsserver bereitgestellten Webseite. Außer ihrem Zugangspasswort und den Antworten zu den Prüfungsfragen übertragen die Prüflinge keine weiteren persönlichen Informationen. Die gegebenen Antworten werden auf dem Prüfungsserver gespeichert. Diese Antworten werden nur dem Zugangspasswort zugeordnet. Dem Prüfungsserver sind keine weiteren personenbezogenen Daten (Name, E-Mail, etc.) bekannt.

Ansprechpartner: [Dr. Ulrich Zukowski](#)

Umgang mit technischen Problemen ...

... bei mündlichen Prüfungen

Sollten bei einer mündlichen Prüfung technische Probleme auftauchen, kann sich der Prüfling nach Abklärung mit den Prüfenden erneut einloggen und die Prüfung kann sofort fortgesetzt werden; Sie können die Zeit für den Verbindungsaufbau auch „hinten“ ergänzen (§ 9 BayFEV). Nach Bedarf, sollte die Internetverbindung nicht mehr erneut aufgebaut werden können, wird ein zeitlich späterer Prüfungstermin angeboten, der den Studierenden frühzeitig mitzuteilen ist (§ 9 BayFEV). Im Rahmen einer mündlichen Prüfung muss dies dokumentiert werden. Ansonsten gelten die üblichen Vorgaben (Protokolle, Beisitzer etc.).

Bitte sorgen Sie dafür, dass während mündlicher Prüfungen Ihren Studierenden ein alternativer Kommunikationskanal (Telefonnummer, Chat-Kanal etc.) zur Verfügung steht, der zur Kontaktaufnahme bei technischen Problemen genutzt werden kann.

... bei zeitlich eng begrenzten Prüfungen

Bitte sorgen Sie dafür, dass während zeitlich eng begrenzten Prüfungen Ihren Studierenden ein Kommunikationskanal (Telefonnummer, Chat-Kanal etc.) zur Verfügung steht, der bei auftretenden Problemen während der Prüfung für Anfragen genutzt werden kann.

Der allgemein verfügbare ZIM-Support kann zwar grundsätzliche technische Fragen zu den IT-Diensten der Universität Passau beantworten und damit in Verbindung stehende Probleme lösen. **Dort können jedoch keine prüfungsspezifischen Fragen beantwortet werden.** Für prüfungsspezifische Fragen sollten die Prüfenden zusätzlich für ausreichende Unterstützung sorgen.

Sollten technische Probleme bei den Teilnehmenden einer Prüfung auftreten (z. B. Verbindungsabbruch), so sollten die Studierenden darauf hingewiesen werden, die aufgetretenen Probleme möglichst unverzüglich und detailliert (z.B. durch beigefügten Screenshot) an die Prüfenden zu melden.

Wichtige technische Hinweise des ZIM

Softwarelösungen an der Universität Passau

- Die Lernplattform **Stud.IP** stellt Ihnen mit dem virtuellen Prüfungssystem **Vips** eine stabile Lösung zur Durchführung von Prüfungen zur Verfügung. Prüfungsformen, die mit diesem System gestaltet werden, können empfohlen werden.
- Ein technisch verlässlicher Betrieb der Lernplattform **ILIAS** kann aktuell nicht uneingeschränkt sichergestellt werden. Prüfungsformen, die mit diesem System gestaltet werden, können nur empfohlen werden, wenn:
 - kein enger zeitlich eingegrenzter Rahmen vorliegt (z. B. an einem bestimmten Tag muss eine Aufgabe innerhalb von 60 Minuten bearbeitet werden) und
 - keine sehr hohen Zugriffszahlen (mehrere hundert Teilnehmende) zu erwarten sind.
- Die Nutzung der Lernplattform Ilias scheint unkritisch, wenn die Abgaben über einen längeren Zeitraum verteilt (z. B. über mehrere Tage hinweg) möglich sind.

Technische Rahmenbedingungen und Support

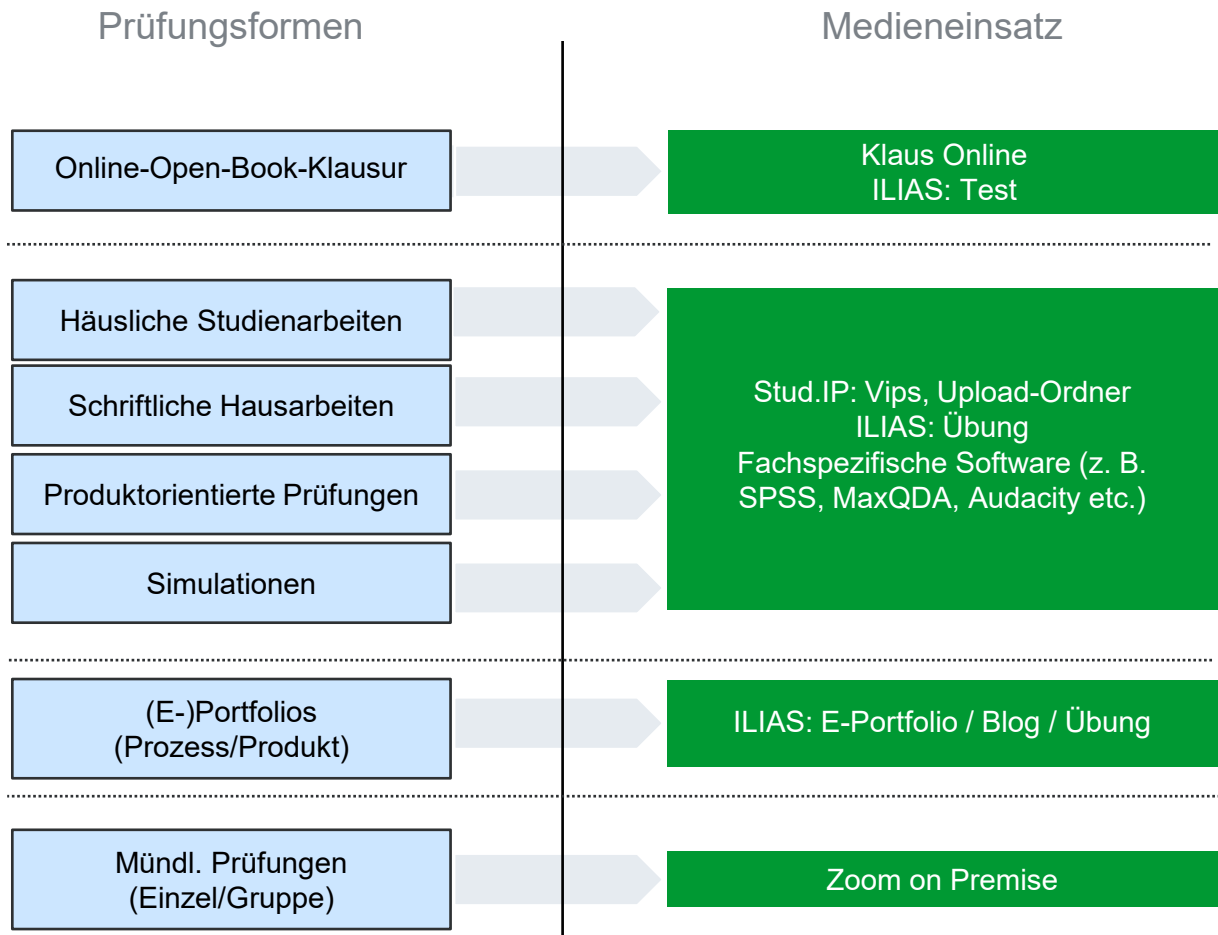
- Bitte beachten Sie, dass alle technischen Systeme im Wartungsfenster des ZIM (dienstags 8 - 10 Uhr) nicht verlässlich zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund sollten Sie bei der Planung von Abgaben oder bei der Durchführung von digital gestützten Prüfungen diesen Zeitraum nicht nutzen.
- Der ZIM-Support ist nur zu bestimmten Öffnungszeiten bei technischen Problemen verfügbar. Außerhalb der offiziellen Support-Zeiten können auftretende technische Probleme nur mit zeitlicher Verzögerung bearbeitet werden: <https://www.zim.uni-passau.de/support/>
- Sollten Studierende angeben, über keinen Computer oder keine Internetverbindung zu verfügen, könnte unter Berücksichtigung bestimmter Vorgaben auf CIP-Pools der Universität Passau zurückgegriffen werden. Hierzu wäre ein Antrag über die Liegenschaften zu stellen: <https://www.uni-passau.de/raumantrag-praesenzveranstaltungen/>

Webkonferenz-Software für die Durchführung von mündlichen Prüfungen

- Für die Durchführung von mündlichen Prüfungen wird Zoom on Premise empfohlen.

Teil B:

Szenarien digital gestützter Prüfungsformen



Überblick über Prüfungsformen anhand ihrer Standardisierungsgrade und ihrer möglichen Prüfungsmedien

1. Häusliche Studienarbeiten



Take-Home-Leistungsnachweis (Einzel / Gruppen)

Den Studierenden wird eine Aufgabe für den Leistungsnachweis zur Verfügung gestellt, die diese in Heimarbeit bearbeiten können. So können Sie beispielsweise den Studierenden die Aufgaben am Morgen zur Verfügung stellen und nach einer gewissen Bearbeitungszeit (häufig 24 oder 48 Stunden) das Hochladen der Ergebnisse verlangen. Die Fragen sind dabei so gestellt, dass eine komplexere Aufgabe bearbeitet werden muss, die auf Verständnis zielt und nicht auf die Wiedergabe deklarativen (Fakten-)Wissens. Dieses Prüfungsformat ist auch für die kollaborative Arbeit in Gruppen geeignet, wobei die Studierenden dann entsprechend zuvor in Gruppen eingeteilt werden und dies bei der zur Verfügung stehenden Zeit berücksichtigt werden muss. Im Falle von Gruppenarbeiten müssen Individualleistungen klar abzugrenzen und zuzuordnen sein.

Welche Tools haben wir an der Universität zur Verfügung, um dieses Format umzusetzen?

- ILIAS: Lernobjekt Übung
- Stud.IP: zeitlich beschränkte Ordner (zum Hochladen)

Wie kann ich die Identität der Studierenden überprüfen?

- Sicherstellung über Eigenständigkeitserklärung (siehe Anhang)
- Anmeldung mit ZIM-Kennung

Wie kann ich Täuschungsversuche eindämmen?

- Randomisierte Aufgaben
- Steuerung über die zur Verfügung stehende Zeit
- Software zur Plagiatserkennung befindet sich aktuell in Beschaffung

Weiterführende Links

- <https://kurzelinks.de/h5y3> (Loic Delorme, The Pros and Cons of Take-Home Exams)
- <https://kurzelinks.de/khmq> (UNSW Sydney, Open-Book and Take-Home Exams)

Anleitungen / Tutorials auf DiTech-Seite

- geplante Tutorials auf: <https://online-lehre.uni-passau.de/tutorials/>

Wichtig:

Bitte informieren Sie Ihre Studierenden, dass diese ihren Leistungsnachweis zusammen mit der eigenhändig unterschriebenen Eigenständigkeitserklärung hochladen



Mündliche Fernprüfung im Sinne von § 2 Abs. 1 BayFEV

Studierende erarbeiten alleine, in virtueller Partner- oder Gruppenarbeit ein Referat zu einer von der Dozentin/dem Dozenten vorgegebenen Themenstellung und präsentieren ihr Ergebnis im Rahmen einer Webkonferenz. Die Leistungsbeurteilung kann folgendermaßen aussehen:

- als schriftliche Arbeit: Bewertung erfolgt primär auf Basis schriftlicher Unterlagen (z.B. Seminararbeit oder Handout)
- in Kombination mit einer mündlichen Präsentation via ZOOM (=virtuelles Referat)

Welche Tools haben wir an der Universität zur Verfügung, um dieses Format umzusetzen?

- Webkonferenz-Tool: Zoom on Premise
- Zusätzlich zur Abgabe der schriftlichen Leistungen: Stud.IP und ILIAS

Wie kann ich die Identität der Studierenden überprüfen?

- Die Studierenden können sich zu Beginn der Sitzung durch Zeigen eines gültigen Lichtbildausweises in die Kamera identifizieren (Pass, Personalausweis oder Studierendenausweis).

Wie kann ich Täuschungsversuche eindämmen?

- Durch die mündliche Präsentation können Sie sicherstellen, dass das Produkt auch von dem oder der Studierenden erstellt wurde; weiterführende, tiefergehende Fragen sichern, dass die Studierenden den Stoff verstanden haben und sich in einer Gruppe nicht nur von den anderen Prüflingen „tragen“ lassen.

Weiterführende Links

- <https://kurzelinks.de/1d17> (Leibniz Universität Hannover)
- <https://kurzelinks.de/09sd> (HAW Hamburg, Regularien für die Prüfungsform Referat)
- <https://kurzelinks.de/zdjh> (Uni Kiel, Grundregeln für eine erfolgreiche Prüfungsleistung)

Anleitungen / Tutorials auf DiTech-Seite

- geplante Tutorials auf: <https://online-lehre.uni-passau.de/tutorials/>

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten

- Nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 BayFEV haben Sie die Pflicht, Studierende bezüglich der Verarbeitung personenbezogener Daten zu informieren.

Essays erstellen und online einreichen

In einem Essay behandeln Studierende eine wissenschaftliche Fragestellung bzw. vertreten diese mit einer These. Ausgangspunkt ist ein Problem, eine strittige These oder eine Fragestellung. Ziel des Essays ist es, eine bestimmte wissenschaftliche Haltung zu vertreten, seine Position plausibel darzulegen und dabei den eigenen Standpunkt argumentativ zu entwickeln. Es dient der kritischen Beurteilung und Abwägung wissenschaftlicher Positionen. Die vorgesehene Bearbeitungszeit geht meist über einen längeren Zeitraum (mehrere Tage oder Wochen).

Welche Tools haben wir an der Universität zur Verfügung, um dieses Format umzusetzen?

- Abgabe des Essays online über das Lernmanagementsystem ILIAS (Übung) oder über das Lernmanagementsystem Stud.IP (zeitgesteuerte Ordner; ViPs) oder per E-Mail zu einem definierten Termin.

Wie kann ich die Identität der Studierenden überprüfen?

- Sicherstellung über Eigenständigkeitserklärung (vgl. Mustervorlage im Anhang)

Wie kann ich Täuschungsversuche eindämmen?

- Software zur Plagiatserkennung befindet sich aktuell in Beschaffung

Weiterführende Links

- <https://kurzelinks.de/kk99> (Prof. Dr. Daniel Göler, Hinweise zum Essay, PDF)

Anleitungen / Tutorials auf DiTech-Seite

- geplante Tutorials auf: <https://online-lehre.uni-passau.de/tutorials/>



Haus-/Seminararbeit online einreichen

Studierende müssen eine wissenschaftlich fundierte Seminar-/Hausarbeit anfertigen. Dabei können sie entweder ein von der Dozentin/dem Dozenten vorgegebenes Thema bearbeiten oder sie wählen ein zum Seminarinhalt passendes Thema selbst aus (wichtig: muss mit der Dozentin/dem Dozenten abgeklärt werden).

Welche Tools haben wir an der Universität zur Verfügung, um dieses Format umzusetzen?

- Abgabe der Haus-/Seminararbeit online über das Lernmanagementsystem ILIAS (Übung) oder über das Lernmanagementsystem Stud.IP (zeitgesteuerter Ordner; Ordner Hausarbeit) oder per E-Mail zu einem definierten Termin.

Wie kann ich die Identität der Studierenden überprüfen?

- Sicherstellung über Eigenständigkeitserklärung (vgl. Mustervorlage im Anhang)

Wie kann ich Täuschungsversuche eindämmen?

- Ein Plagiate-Scanner befindet sich aktuell in Beschaffung, damit können auch Texte innerhalb einer Kohorte verglichen werden

Weiterführende Links

- <https://kurzelinks.de/c3ky> (e-teaching.org, Hausarbeit)

Anleitungen / Tutorials auf DiTech-Seite

- geplante Tutorials auf: <https://online-lehre.uni-passau.de/tutorials/>

Sonstiges:

Die digital erhobenen Studierendenleistungen müssen für acht Jahre am Lehrstuhl gespeichert werden (Archivierung).

Alle über ILIAS/Stud.IP abgegebene Dateien (Essays, Haus-/Seminararbeiten, virtuelle Referate) müssen auf einen unveränderlichen Datenträger (DVD, BluRay) gebrannt werden.



Recherche online durchführen und abgeben

Studierende müssen eine Online-Recherche zu einer von der Dozentin/dem Dozenten vorgegebenen Thematik, zu einem Begriff, zu einer These etc. durchführen. Dabei müssen sie insbesondere darauf achten, seriöse (Internet-)Quellen zu nutzen, um ihre Rechercheergebnisse auch wissenschaftlich fundiert zitieren und belegen zu können. Die Rechercheergebnisse können zusätzlich auch über eine Webkonferenz präsentiert und diskutiert werden.

Welche Tools haben wir an der Universität zur Verfügung, um dieses Format umzusetzen?

- Abgabe der (E-)Recherche online über das Lernmanagementsystem ILIAS (Übung) oder über das Lernmanagementsystem Stud.IP (zeitgesteuerter Ordner; Ordner Hausarbeit) oder per E-Mail zu einem definierten Termin.
- Webkonferenz-Tool: Zoom on Premise

Wie kann ich die Identität der Studierenden überprüfen?

- Sicherstellung über Eigenständigkeitserklärung
- Bei Kombination mit einer mündlichen Präsentation über das Zeigen des Studierendenausweises

Wie kann ich Täuschungsversuche eindämmen?

- Es kann eine spezielle Software zur Erkennung von Plagiaten der ausgearbeiteten Recherche eingesetzt werden, diese befindet sich gerade in Beschaffung.
- Durch die Kombination mit einer mündlichen Präsentation können Sie sicherstellen, dass das Produkt auch von dem oder der Studierenden erstellt wurde.

Anleitungen / Tutorials auf DiTech-Seite

- geplante Tutorials auf: <https://online-lehre.uni-passau.de/tutorials/>

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten

- Nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 BayFEV haben Sie die Pflicht, Studierende bezüglich der Verarbeitung personenbezogener Daten zu informieren.



(Medien-)produkte erstellen und dokumentieren lassen

Studierende erstellen (Medien-)produkte, beispielsweise Podcasts, Videos oder Programme und dokumentieren die Erstellung aus fachlicher Perspektive. Zusätzlich kann die Kompetenz der Studierenden in einer mündlichen Prüfung überprüft werden.

Welche Tools haben wir an der Universität zur Verfügung, um dieses Format umzusetzen?

Für die Produktion z. B.:

- Video
 - OBS Studio (Open Source)
 - ZOOM-Bildschirmaufzeichnung (alle Systeme)
- Audio
 - Audacity (Open Source)
- Poster
 - PowerPoint
 - OneNote
- Lehrerbildungsspezifisch
 - Entwicklung von Vips-Arbeitsblättern bzw. H5P-Modulen
- Abgabe der Produkte online über das Lernmanagementsystem ILIAS (Übung), über das Lernmanagementsystem Stud.IP (zeitgesteuerter Ordner; Ordner Hausarbeit) oder per E-Mail.

Wie kann ich die Identität der Studierenden überprüfen?

- Sicherstellung über Eigenständigkeitserklärung
- Bei Kombination mit einer mündlichen Präsentation über das Zeigen eines gültigen Lichtbildausweises (Pass, Personalausweis, Studierendenausweises).

Wie kann ich Täuschungsversuche eindämmen?

- Durch die Kombination mit einer mündlichen Präsentation können Sie sicherstellen, dass das Produkt auch von dem oder der Studierenden erstellt wurde.

Anleitungen / Tutorials auf DiTech-Seite

- geplante Tutorials auf: <https://online-lehre.uni-passau.de/tutorials/>

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten

- Nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 BayFEV haben Sie die Pflicht, Studierende bezüglich der Verarbeitung personenbezogener Daten zu informieren.

Wissenschaftliche Produkte erstellen und dokumentieren lassen

Studierende erstellen wissenschaftliche Produkte (beispielsweise wissenschaftliche Poster, Untersuchungsdesigns oder Auswertungen wissenschaftlicher Daten) und dokumentieren die Erstellung aus fachlicher Perspektive. Zusätzlich kann diese Prüfungsform mit einer mündlichen Präsentation kombiniert werden.

Welche Tools haben wir an der Universität zur Verfügung, um dieses Format umzusetzen?

- Wissenschaftliche Poster
 - PowerPoint
 - OneNote
- Auswertung wissenschaftlicher Daten
 - SPSS
 - R
 - MAXQDA
 - ...

Wie kann ich die Identität der Studierenden überprüfen?

- Sicherstellung über Eigenständigkeitserklärung (vgl. Mustervorlage im Anhang)
- Bei Kombination mit einer mündlichen Präsentation über das Zeigen des Studierendenausweises

Wie kann ich Täuschungsversuche eindämmen?

- Durch die Kombination mit einer mündlichen Präsentation können Sie sicherstellen, dass das Produkt auch von dem oder der Studierenden erstellt wurde.

Anleitungen / Tutorials auf DiTech-Seite

- geplante Tutorials auf: <https://online-lehre.uni-passau.de/tutorials/>

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten

- Nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 BayFEV haben Sie die Pflicht, Studierende bezüglich der Verarbeitung personenbezogener Daten zu informieren.



Kurzsimulationen

Simulationen sind fallbasierte und handlungsorientierte Prüfungsformate, die im speziellen im Bereich des Medizinstudiums verwendet werden, sich aber auch auf andere Fächer übertragen lassen. Sie stellen die zu Prüfenden vor komplexe, problembasierte Ausgangssituationen, die sie mit authentischen Materialien bearbeiten müssen. Im Rahmen einer mündlichen Präsentation können Sie die Studierenden zum „loud thinking“ anhalten oder die Studierenden bei schriftlichen Lösungen um ein Reflexionspaper bitten, um besser nachvollziehen zu können, auf Basis welcher Prämissen die Studierenden ihre Lösungen wählen.

Beispiele

- Informatikstudierende bekommen einen Code zur Verfügung gestellt und müssen eine Anforderung aus einem fiktiven Product Backlog umsetzen.
- Studierende der Wirtschaftswissenschaften bekommen eine Unternehmensfinanzplanung, die fehlerhaft ist. Sie sollen die Fehler identifizieren und die Planung verbessern.
- Studierende der Politikwissenschaft bekommen einen Datensatz, den sie auswerten und interpretieren sollen.

Welche Tools haben wir an der Universität zur Verfügung, um dieses Format umzusetzen?

- Abgabe der schriftlicher Arbeiten online über das Lernmanagementsystem ILIAS (Übung) oder über das Lernmanagementsystem Stud.IP (zeitgesteuerter Ordner; Ordner Hausarbeit, ViPs) oder per E-Mail zu einem definierten Termin.
- Webkonferenz-Tool: Zoom on Premise

Wie kann ich die Identität der Studierenden überprüfen?

- Sicherstellung über Eigenständigkeitserklärung (vgl. Mustervorlage im Anhang)
- Bei Kombination mit einer mündlichen Präsentation über das Zeigen des Studierendenausweises

Wie kann ich Täuschungsversuche eindämmen?

- Durch die Kombination mit einer mündlichen Präsentation können Sie sicherstellen, dass das Produkt auch von dem oder der Studierenden erstellt wurde.

Weiterführende Links

- <https://kurzelinks.de/rxrm> (Anke Manukjan & Claudia Wendt, Handreichung: Kompetenzorientierte Prüfungsformate, PDF)
- <https://kurzelinks.de/II23> (Uni Passau, Institut für Rechtsdidaktik, Simulierte mündliche Prüfung)

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten

- Nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 BayFEV haben Sie die Pflicht, Studierende bezüglich der Verarbeitung personenbezogener Daten zu informieren.

Planspiele

Planspiele sind umfangreichere Simulationen, die die Anwendung von Kompetenzen in realitätsnahen und offenen Szenarien nachweisen. Planspiele sind meist umfangreicher und entsprechend eher für Veranstaltungen mit einem hohen Workload geeignet. Sie können die Ergebnisse entweder in schriftlicher oder mündlicher Form prüfen; es lohnt sich, bei der schriftlichen Dokumentation von Planspielen Reflexionspapiere zu verlangen, die Ihnen dabei helfen, die Strategien und Gedanken der Studierenden nachzuvollziehen

Beispiele

- In einem Seminar mit Studierenden aus unterschiedlichen Studiengängen können Sie interdisziplinäre Teams bilden, die gemeinsam an einem Planspiel arbeiten. Ein Beispiel wäre eine Reportage, bei denen SpuTe-Studierende für die Texte und MuK-Studierende für die Aufbereitung zuständig sind. Das Produkt ist dann eine interaktive Wordpress-Seite mit Audiokommentaren, Filmen etc. Im Falle von Gruppenarbeiten müssen Individualleistungen klar abzugrenzen und zuzuordnen sein.

Welche Tools haben wir an der Universität zur Verfügung, um dieses Format umzusetzen?

- Abgabe der schriftlicher Arbeiten online über das Lernmanagementsystem ILIAS (Übung) oder über das Lernmanagementsystem Stud.IP (zeitgesteuerter Ordner; Ordner Hausarbeit, ViPs) oder per E-Mail zu einem definierten Termin.
- Webkonferenz-Tool: Zoom on Premise

Wie kann ich die Identität der Studierenden überprüfen?

- Sicherstellung über Eigenständigkeitserklärung (vgl. Mustervorlage im Anhang)
- Bei Kombination mit einer mündlichen Präsentation über das Zeigen eines gültigen Lichtbildausweises (Pass, Personalausweis, Studierendenausweis)

Wie kann ich Täuschungsversuche eindämmen?

- Durch die Kombination mit einer mündlichen Präsentation können Sie sicherstellen, dass das Produkt auch von dem oder der Studierenden erstellt wurde.

Weiterführende Links

- <https://kurzelinks.de/rxrm> (Anke Manukjan & Claudia Wendt, Handreichung: Kompetenzorientierte Prüfungsformate, PDF)
- <https://kurzelinks.de/II23> (Uni Passau, Institut für Rechtsdidaktik, Simulierte mündliche Prüfung)

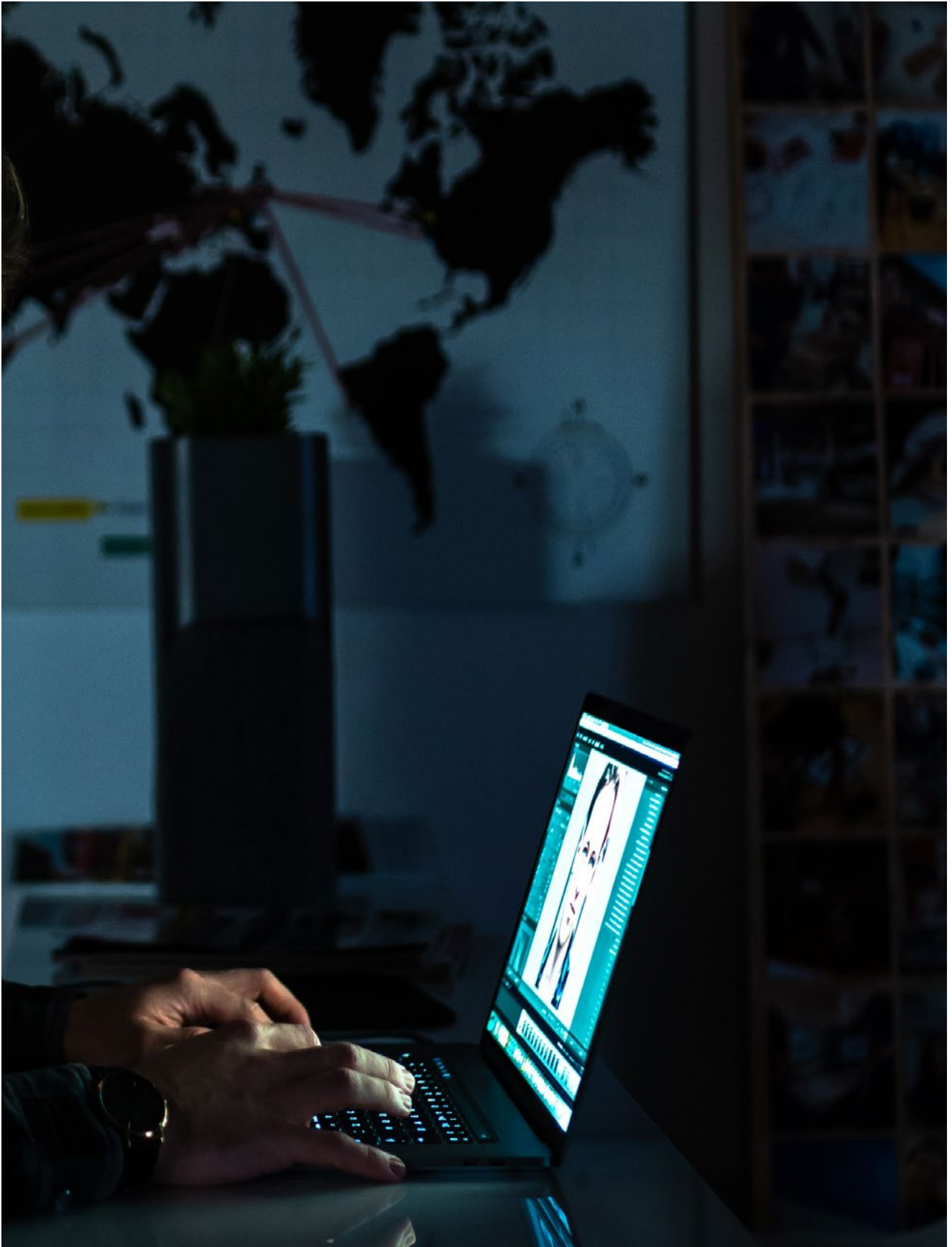
Anleitungen / Tutorials auf DiTech-Seite

- geplante Tutorials auf: <https://online-lehre.uni-passau.de/tutorials/>

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten

- Nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 BayFEV haben Sie die Pflicht, Studierende bezüglich der Verarbeitung personenbezogener Daten zu informieren.

E-Portfolios



2. E-Portfolios

Die Studierenden erhalten während eines Seminars kleinere Arbeitsaufträge (Prozessteil bzw. Prozessportfolio), die Bezug zur abschließenden Haus-/Seminararbeit haben. Diese Arbeitsaufträge können von Rechercheaufgaben über die Erstellung von Podcasts oder Vodcasts, Gruppenreferaten bis hin zu kleineren wissenschaftlichen Ausarbeitungen oder auch empirischen Studien reichen. Diese Arbeitsaufträge dienen der Leistungsfeststellung (Workload-Erfüllung). Bei der Erstellung der Haus-/Seminararbeit (= Produktteil bzw. Produktportfolio) verwenden die Studierenden die kleineren Arbeitsaufträge, um daraus eine Abschlussarbeit zu erstellen, die dann zur Leistungsbewertung herangezogen wird.

Welche Tools haben wir an der Universität zur Verfügung, um dieses Format umzusetzen?

- ILIAS Portfolio und Blog

Wie kann ich die Identität der Studierenden überprüfen?

- Sicherstellung über Eigenständigkeitserklärung sowohl im Prozess- als auch im Produktteil

Wie kann ich Täuschungsversuche eindämmen?

- Ein Plagiate-Scanner befindet sich aktuell in der Beschaffung, der die Möglichkeit bietet, auch Texte innerhalb einer Kohorte zu vergleichen.

Weiterführende Links

- <https://kurzelinks.de/cbil> (e-teaching.org, e-portfolio)
- <https://kurzelinks.de/ki11> (Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik , Portfolio)
- <https://kurzelinks.de/9er9> (Uni München, Portfolio)
- <https://kurzelinks.de/f5c4> (Uni Göttingen, E-Portfolio in der Lehre)

ILIAS-Tutorials auf der DiTech-Seite:

<https://online-lehre.uni-passau.de/courses/ilias-tutorials-fuer-studierende/>

<https://online-lehre.uni-passau.de/courses/ilias-kurzvideos/>

ILIAS-Kurs zur E-Portfolioarbeit:

Beitrittslink: <https://kurzelinks.de/if91>



3. Mündliche Prüfungen



Mündliche Prüfungen

Mündliche Prüfungen können mithilfe der Videokonferenzsoftware Zoom on Premise durchgeführt werden. Dabei gelten als Einzelprüfungen Prüfungsgespräche, die von Ihnen (Prüferin oder Prüfer) und einer weiteren Person (Beisitzerin oder Beisitzer) an einem vorab definierten Termin stattfinden, der dem Prüfling frühzeitig (etwa 14 Tage zuvor bzw. zu dem von der Prüfungsordnung vorgesehenen Zeitpunkt) bekannt gegeben wurde. Von allen Beteiligten (Prüfling, Prüfende und Beisitzende) müssen vorab die unterschriebenen Einverständniserklärungen zur Durchführung der **mündlichen Prüfung per Videokonferenz vorliegen** (vgl. Anhang). Wir empfehlen Ihnen für die Abgabe einen Uploadordner einzurichten. Hilfestellungen hierfür erhalten Sie auf <https://online-lehre.uni-passau.de/pruefen>.

Wichtig: Falls Studierende mit dieser Form der Leistungserhebung nicht einverstanden sind, muss ihnen als Alternative eine mündliche Präsenzprüfung ermöglicht werden.

Zu Beginn der Prüfung:

Wir empfehlen, dass die Prüfer/innen alle an der Prüfung beteiligten Personen vor Beginn der Prüfung auf die besonderen Rahmenbedingungen der mündlichen Prüfung hinweisen:

- Die Technik könnte versagen – der Prüfling soll in diesem Fall den zur Verfügung gestellten Link zum virtuellen Raum erneut aufrufen.
- Es können Kommunikations- (z.B. durch Fehlen nonverbaler Gesten) wie auch Handlungsprobleme auftreten (z.B. durch Fehlen eines gemeinsamen physischen Kontextes).
- Bei mündlichen Prüfungen ist es unabdingbar, dass die prüfende Person den Prüfling jederzeit sehen kann.

Während der Prüfung:

- Die Prüfung darf nur als Videoübertragung stattfinden, Prüfende, Beisitzende und Prüflinge müssen sich jederzeit gegenseitig sehen und hören können.
- Der Prüfungsverlauf ist zu protokollieren.
- Vor Beginn der Prüfung muss eine Identitätsprüfung erfolgen. Der Prüfling identifiziert sich mit Hilfe eines geeigneten Lichtbildausweises (Personalausweis, Studierendenausweis), indem er/sie dieses Dokument sichtbar in die Kamera hält.
- Zur Unterbindung von Täuschungshandlungen während einer Fernprüfung sind die Studierenden verpflichtet, die Kamera- und Mikrofonfunktion der zur Prüfung eingesetzten Kommunikationseinrichtung zu aktivieren. Eine darüberhinausgehende Raumüberwachung findet NICHT statt (§ 6 Abs. 1 Satz 1 und 2 BayFEV). Das Verlangen von Kameraschwenks ist unzulässig!
- Eine elektronische Aufzeichnung der Prüfung ist unzulässig (§ 6 Abs. 3 Satz 1 BayFEV).

Nach der Prüfung:

- Das Ergebnis der Prüfung wird dem Prüfling im Anschluss mündlich per Videokonferenz mitgeteilt, die Note in HISQIS eingetragen.
- Das Protokoll der mündlichen Prüfung muss am Lehrstuhl archiviert werden.



Mündliche Einzel-Prüfung

Studierende werden, die in der jeweiligen Prüfungsordnung für die Prüfung vorgesehene Zeit, mündlich über die Inhalte von einer oder mehrerer Veranstaltungen geprüft. Eine Schwerpunktsetzung bezüglich des Stoffes ist möglich. Teil der Prüfung kann dabei ein eigener Vortrag mit Präsentation aus dem Themenfeld der Lehrveranstaltungen sein.

Welche Tools haben wir an der Universität zur Verfügung, um dieses Format umzusetzen?

- Webkonferenz-Tools: Zoom on Premise

Wie kann ich die Identität der Studierenden überprüfen?

- Die Studierenden können sich zu Beginn der Prüfung mit dem Studierendenausweis oder einem Personalausweis bzw. Reisepass identifizieren.

Wie kann ich Täuschungsversuche eindämmen?

- Sie können dies durch das Verhalten der Studierenden überprüfen und Fragen stellen, die nicht auf die Beantwortung deklarativen Wissens zielen, sodass Studierende die Antworten nicht „nebenbei“ im Internet recherchieren oder im Skript nachlesen können.

Weiterführende Links

- <https://kurzelinks.de/40a8> (E-teaching.org, Video-Prüfung)

Anleitungen / Tutorials auf unserer Seite

- <https://online-lehre.uni-passau.de/pruefen>

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten

- Nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 BayFEV haben Sie die Pflicht, Studierende bezüglich der Verarbeitung personenbezogener Daten zu informieren.



Mündliche Gruppen-Prüfung

Es werden mehrere Studierende zu einer mündlichen Prüfung in einem virtuellen Meeting-Raum eingeladen und über die Inhalte der Lehrveranstaltung in der Gruppe geprüft. Die konkrete Ausgestaltung der Prüfungssituation mit den Anwesenden (optimal mit bis zu vier Prüflingen) kann interaktiv gestaltet werden, so dass eine Interaktion der Studierenden untereinander durchaus angeregt werden und die Prüfung daher situativ auf die Anwesenden angepasst werden kann. Die Prüfungsdauer pro Prüfling richtet sich nach den Vorgaben der Studien- und Prüfungsordnung.

Welche Tools haben wir an der Universität zur Verfügung, um dieses Format umzusetzen?

- Webkonferenz-Tools: Zoom on Premise

Wie kann ich die Identität der Studierenden überprüfen?

- Die Studierenden können sich zu Beginn der Prüfung mit dem Studierendenausweis oder einem Personalausweis bzw. Reisepass identifizieren.

Wie kann ich Täuschungsversuche eindämmen?

- Sie können dies durch das Verhalten der Studierenden überprüfen und Fragen stellen, die nicht auf die Beantwortung deklarativen Wissens zielen, sodass Studierende die Antworten nicht „nebenbei“ im Internet recherchieren oder im Skript nachlesen können.

Weiterführende Links

- <https://kurzelinks.de/40a8> (E-teaching.org, Video-Prüfung)

Anleitungen / Tutorials auf unserer Seite

- <https://online-lehre.uni-passau.de/pruefen>

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten

- Nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 BayFEV haben Sie die Pflicht, Studierende bezüglich der Verarbeitung personenbezogener Daten zu informieren.



Weiterführende Links und Dokumente

HFD Studie:

- https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/HFD_Studie_DigitalPruefen_AP_Nr%201.pdf

Übersichten:

- <https://ep.elan-ev.de/wiki/Hauptseite>
- <https://ep.elan-ev.de/wiki/E-Assessment>

eAssessment NRW:

- <https://www.dh.nrw/kooperationen/E-Assessment%20NRW-14>

Hinweise zur Prüfungsqualität:

- <https://ep.elan-ev.de/wiki/Pr%C3%BCfungsqualit%C3%A4t>

Artikel zu Open Book Exams

- https://journals.lww.com/academicmedicine/FullText/2016/04000/Comparing_Open_Book_and_Closed_Book_Examinations_.37.aspx?casa_token=MHEX7W-Ps-jwAAAAA:xiYR8OSMBOz5RACUIKeVale3rLLqsbj_rSm11HSVFtKJK0dvbbUbPAUkgv-f9iQ79-P5HDyW3fvK2_ikQSmeUYam3mELxnI
- <https://files.eric.ed.gov/fulltext/EJ1092705.pdf>
- <https://link.springer.com/article/10.1186/s41239-018-0108-z>

A1 Eigenständigkeitserklärung (Einzelleistung)

Vorlage

Eigenständigkeitserklärung

Ich, _____ (Vor- und Nachname), versichere, dass ich die von mir eingereichte Prüfungsleistung (hier: Prüfungsleistung konkretisieren wie z.B. „Hausarbeit“) ausschließlich mit denjenigen Hilfsmitteln erstellt habe, die durch die Aufgabenstellerin/den Aufgabensteller zugelassen worden sind und die Arbeit ohne fremde Hilfe verfasst habe. Mir ist bewusst, dass bereits der Versuch, das Ergebnis der Arbeit durch Täuschung (z.B. durch Mithilfe Dritter oder die Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel) zu beeinflussen, zur Bewertung mit 5,0 („nicht ausreichend“) beziehungsweise „nicht bestanden“ führt, sowie, dass bei schweren Verstößen gegen die Prüfungsordnung gegebenenfalls der Prüfungsanspruch endgültig entzogen werden kann.

Ort, Datum

Unterschrift

Empfohlenes Prozedere

Bitte informieren Sie Ihre Studierenden darüber, dass sie die Eigenständigkeitserklärung ausdrucken, eigenhändig unterschreiben und bei digital erbrachten Leistungsnachweisen: einscannen/abfotografieren und zusammen mit der Arbeit hochladen bzw. bei analog erbrachten Leistungsnachweisen zusammen mit der Arbeit zum geforderten Termin abgeben.

A2 Eigenständigkeitserklärung (Einzelleistung) / Englisch

Vorlage

[Please complete and sign the German version of this document, which is legally binding. This English translation is provided only to help you fill in the original German document and has no legal effect.]

Declaration of Originality

I, _____ (first name and surname), hereby certify that I authored the assessment submitted by me (please specify the nature of the assessment, for instance 'written assignment') using only the resources permitted by the assignor ('Aufgabensteller') and wrote the paper without the help of others. I understand that the very attempt to influence the results of the paper by deceptive means (help from a third party or use of inadmissible aids, for example) will cause the assessment to be graded with 5.0 ('nicht ausreichend' for insufficient) or, as the case may be, 'nicht bestanden' (fail), and, in the event of any serious breach of the examination regulations, my right to sit for an examination may be finally denied.

Place, Date

Signature

Empfohlenes Prozedere

Bitte informieren Sie Ihre Studierenden darüber, dass sie die Eigenständigkeitserklärung ausdrucken, eigenhändig unterschreiben und bei digital erbrachten Leistungsnachweisen: einscannen/abfotografieren und zusammen mit der Arbeit hochladen bzw. bei analog erbrachten Leistungsnachweisen zusammen mit der Arbeit zum geforderten Termin abgeben.

A3 Eigenständigkeitserklärung für Gruppenarbeit

Vorlage

Eigenständigkeitserklärung

Wir,

1. _____ (Vor- und Nachname)
2. _____ (Vor- und Nachname)
3. _____ (Vor- und Nachname)
4. _____ (Vor- und Nachname)
5. _____ (Vor- und Nachname)

versichern, dass wir die von uns eingereichte Prüfungsleistung _____ (hier: Prüfungsleistung konkretisieren wie z.B. „Hausarbeit“) ausschließlich mit denjenigen Hilfsmitteln erstellt haben, die durch die Aufgabenstellerin/den Aufgabensteller zugelassen worden sind und die Arbeit ohne fremde Hilfe verfasst haben. Uns ist bewusst, dass bereits der Versuch, das Ergebnis der Arbeit durch Täuschung (z.B. durch die Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel) zu beeinflussen, zur Bewertung mit 5,0 („nicht ausreichend“) beziehungsweise „nicht bestanden“ führt, sowie, dass bei schweren Verstößen gegen die Prüfungsordnung gegebenenfalls der Prüfungsanspruch endgültig entzogen werden kann.

Ort/Datum: _____

1. _____ (Unterschrift)
2. _____ (Unterschrift)
3. _____ (Unterschrift)
4. _____ (Unterschrift)
5. _____ (Unterschrift)

Empfohlenes Prozedere

Bitte informieren Sie Ihre Studierenden darüber, dass sie die Eigenständigkeitserklärung ausdrucken, eigenhändig unterschreiben und bei digital erbrachten Leistungsnachweisen: einscannen/abfotografieren und zusammen mit der Arbeit hochladen bzw. bei analog erbrachten Leistungsnachweisen zusammen mit der Arbeit zum geforderten Termin abgeben.

A4 Declaration of Originality (group assessment)

[Please complete and sign the German version of this document, which is legally binding. This English translation is provided only to help you fill in the original German document and has no legal effect.]

Declaration of Originality (group assessment)

We,

1) _____ (name in full)

2) _____ (name in full)

3) _____ (name in full)

4) _____ (name in full)

5) _____ (name in full),

hereby certify that we completed the assessment

([specify the nature of the assessment, for instance 'written assignment']) submitted by us using only the resources permitted by the examiner and without the help of others.

We understand that the very attempt to influence the results of the paper by deceptive means (e.g. use of unauthorised aids) will cause the assessment to be graded with 5.0 ('nicht ausreichend'; insufficient) or, as the case may be, 'nicht bestanden' (fail), and, in the event of any serious breach of the examination regulations, each candidate's right to sit the examination may be revoked permanently.

Place and date: _____

1) _____ (candidate's signature)

2) _____ (candidate's signature)

3) _____ (candidate's signature)

4) _____ (candidate's signature)

5) _____ (candidate's signature)

A5 Einverständniserklärung für mündliche Prüfungen per Videokonferenz

Vorlage

Einverständniserklärung

Mündliche Prüfungen im Präsenzformat unterliegen mit Rücksicht auf hygienische Maßgaben bedingt durch die Corona-Pandemie hohen Anforderungen und sind mit gesundheitlichen Gefahren für alle Beteiligten verbunden. Wir bieten Ihnen deshalb alternativ zur Präsenzprüfung eine Prüfung mittels Videokonferenz an. Zur Durchführung dieser ist Ihr Einverständnis erforderlich. Falls Sie mit dieser Form der Leistungserhebung nicht einverstanden sind, wird die Prüfung als Präsenzprüfung durchgeführt.

Gleichzeitig bedarf es Ihrer Einwilligung nach Art. 6 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO).

Wir nutzen für die Prüfung ein Videokonferenztool (Zoom on Premise). Der Zugang ist, soweit technisch möglich, auf die zur Teilnahme an der Prüfung berechtigten Personen beschränkt.

Sie müssen während der Prüfung mit (Live-)Bild zu sehen sein. Im Fall von bloß vorübergehenden technischen Störungen wird Ihre Prüfungszeit angemessen verlängert, bei dauerhaften Störungen oder Abbruch muss die Prüfung neu angesetzt werden (§ 9 BayFEV).

Zur mündlichen Prüfung im Modul/Fach _____ des Studiengangs _____ in der oben erläuterten Form erkläre ich

☐

mein Einverständnis **sowie**

☐

meine Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO; die erforderlichen Informationen gem. [Art. 13 DSGVO finden Sie hier](#) bzw. sind dieser Erklärung im Anhang beigefügt

Ort, Datum

Unterschrift

A6 Einverständniserklärung für mündliche Prüfungen per Videokonferenz / Englisch

Vorlage

[Please complete and sign the German version of this document, which is legally binding. This English translation is provided only to help you fill in the original German document and has no legal effect.]

Einverständniserklärung

Due to the coronavirus pandemic, oral examinations in a face-to-face setting are subject to strict hygiene requirements and carry health risks for all those involved. We therefore offer you an alternative to the on-premises exams by means of video conferencing. For these, we need your consent. If you do not agree to this form of assessment, you will need to sit an exam in a physical exam venue at the university.

Your consent according to Article 6 of the General Data Protection Regulation (GDPR) is required as well.

We use a video conferencing tool for the examination (Zoom on Premise). Where technically feasible, access is limited to the persons authorised to sit the examination.

You must appear live on screen during the examination. In the event of technical difficulties which are merely temporary, your examination time will be extended accordingly. In the event of persistent issues or a breakdown, the examination will have to be rescheduled (§ 9 BayFEV).

☐ I hereby agree

☐ **and** give my consent in accordance

with Article 6(1)(a) of the GDPR to having the oral examination in the module/subject _____ of the study course _____ administered in the format described above; you will find the information required according to [Article 13 of the GDPR](#) at and in the annex to this declaration.

Place, Date

Signature

Herausgeber

Universität Passau
Innstraße 41
94032 Passau

Transferforum Didaktik-Technik (DiTech)
Expertinnen- und Expertengremium für Online-Lehre
an der Universität Passau

Hannes Birnkammerer, Tanja Blum, Tobias Bumberger,
Dr. Susanne Günther, Thomas Hackl, Dr. Christian Müller,
Fritz Pflugbeil, Dr. Tamara Rachbauer, Dr. Ulrich Zukowski

online-lehre@uni-passau.de
www.uni-passau.de/online-lehre



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/).